

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 107 (1989)
Heft: 39

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gemeinderat Weesen, Sekundarschulrat Weesen SG	Überbauung «ehemaliges Bahnhofareal», Weesen- Amden, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1989 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Gaster, See, Sargans oder Werdenberg haben; alle in diesen Gebieten heimatberechtigten Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1989 in den Kantonen St. Gallen, Glarus, Schwyz und Zü- rich	16. März 89 (ab 2. Okt. 89)	39/1989 S. 1057
Municipalité de Sion VS	Aménagement d'un chemi- nement piéton et création d'une passerelle sur le Rhône, PW	Ouvert aux associations mixtes d'architectes et d'in- génieurs dont l'un des partenaires au moins est do- micilié en Valais, avant le 1er janvier 1989, et figure sur la «liste 1989 des bureaux d'ingénieurs, d'archi- tectes et autres bureaux d'études inscrits au registre professionnel»	26 févr. 89 (31 oct. 89)	39/1989 p. 1057
Gemeinde Heiden AR	Schul- und Sportanlage Wies, Heiden, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Oktober 1988 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Appenzell Ausserrhoden haben	16. Feb. 89 (ab 9. Okt. bis 3. Nov. 89)	folgt

Wettbewerbsausstellungen

Bundesamt für Kultur	Eidg. Stipendienwettbe- werb	Kornhaus Bern, 7. September bis 15. Oktober		folgt
SBB Kreisdirektion III, Stadt Baden	Bahnhofgebiet Baden, IW	Fabrikhalle Streuleareal, Eingang Sonnenberg- strasse, Ennetbaden; bis 14. Okt., werktags 16 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 12 Uhr		folgt
Schul- und Munizipalgemeinde Tägerwilen TG	Schule Tägerwilen, PW	Bürgerhalle Tägerwilen, bis 6. Oktober, täglich 17 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag zusätzlich 10 bis 12 Uhr		folgt
Regierungsrat des Kantons Uri	Kantonale Bauernschule in Seedorf, PW	Kantonale Bauernschule in Seedorf; bis 1. Oktober, täglich 17 bis 20 Uhr, Samstag/Sonntag 14 bis 16 Uhr		folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Pavatex AG an der HOLZ '89

Restholz, welches als Nebenprodukt in Sägereien anfällt, kann zum Bauen nicht direkt verwendet werden. Um aber die guten Eigenschaften des Holzes für den Einsatz im Bau zu nutzen, wird dieses Restholz (Schwarzen, Spreissel) bei Pavatex im Nassverfahren zerfasert und zu Platten geformt. Je nach Produktionsverlauf und Art der Trocknung bzw. Klimatisierung entstehen die gewünschten Plattenqualitäten; Hartplatten, Halbhartplatten oder Dämmplatten. Aus Restholz wird Holz in Bestform für den Einsatz in Dach-, Decken-, Wand- und Bodenkonstruktionen oder für Türen und Möbel.

In der Praxis verlangen hohe Anforderungen und Normen oft die Anwendung von Spezialplatten. Die Pavatex AG hat sich auf die Entwicklung und Herstellung von solchen Platten aus Holzfasern spezialisiert und prä-

sentierte dem Messebesucher aktuelle, biologisch richtige Baulösungen für den Schallschutz, den Wärmeschutz, die Raumgestaltung sowie für den Sicherheitsbereich. Zusammen mit dem Zubehörmaterial und begleitet von Verarbeitungsempfehlungen bilden Pavatex-Baustoffe ganze Systeme, welche für die gute Dämmleistung von Konstruktionen, aber auch für ein ausgeglichenes Raumklima im Innern von Gebäuden entscheidend sind.

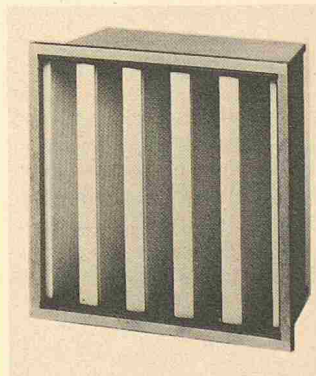
An der HOLZ '89 (4.-10.10., Basel) erstmals vorgestellt werden - unter anderem -: aus Hartplatten lamellierte Elemente für Bauteile im Brandschutz- und Sicherheitsbereich; der extraharte Bodenbelag Pavafloor Park; das neue Selbstklebeband für das Ablösen der Fugen beim ISOROOF-Unterdach.

Pavatex AG
6330 Cham

Kunststoff hergestellt (bis max. 90 °C). Polyester quillt bei Nässe nicht auf; Filter sind vielmals feucht. Medien wie Zellulose u.a. quellen auf - der Filter verschliesst sich. Nicht so beim neuen Turbofil: Polyester ist nässe- und feuchtigkeitsresistent; weniger Widerstand - bessere Filtrierungswerte.

Zellulose und Glas ertragen wenig Berührungen, Polyester hingegen ist reissfest. Zudem wurde das Medium mit dem Gehäuseboden und -deckel vollflächig vergossen - zum Filtern dicht während einer langen Standzeit.

Der Turbofil-Kassettenfilter ist in neun Standardabmessungen



ab Lager erhältlich. Sonderabmessungen sind innert kurzer Frist lieferbar.

Unifil AG
5702 Niederlenz

Glasfaltwände für gesteigerte Wohnqualität

Lichtdurchfluteter Wohnraum fördert das Wohlbefinden! Die Architekten Sigg + Flückiger aus Chez-le-Bart haben diese Idee im neuenburgischen St-Aubin beim Mehrfamilienhaus La Molière modern umgesetzt.

Sessa-Glasfaltwände schliessen Terrasse und Balkon dicht ab und fangen so Sonnenwärme ein. Boden, Wände und Decken erwärmen sich mit dem Sonnen-

licht. Auch bei tiefen Aussen-temperaturen bleibt es deshalb im verglasten Raum bis in die Nacht hinein behaglich warm. Die «gefangene» Wärme kann an anliegende Räume abgegeben werden, was direkt zu niedrigeren Heizkosten führt. Zusätzlich wirkt die Faltwand schalldämmend.

Ernst Schweizer AG
8908 Hedingen

Filtergehäuse aus Holz - Medium aus Polyester

Diese besondere Materialkombination beim Turbofil-Filter weist viele hervorragende Eigenschaften auf:

Problemlose Entsorgung: Holz

und Polyester verbrennen ohne Rückstände und ohne gefährliche Gasbildung. Temperaturbeständigkeit bis 120 °C: Kassettenfilter werden sonst aus

Ausstellungen

Erlebnis Rheinflall - gestern und heute

Eine Sonderschau in der Geologisch-Mineralogischen Ausstellung der ETH Zürich vom 22. September bis 16. Dezember 1989.

Eindrucksvoll lässt sich am Beispiel des Rheinflalls der Wandel der Naturbetrachtung im Laufe der Jahrhunderte nachvollziehen. Der 100. Todestag von Leopold Württenberger aus Dettighofen (Badischer Klettgau), der als erster die Entstehung des Rheinflalls richtig interpretierte, veranlasste 1986 das Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, diese Wechselausstellung zusammenzustellen, die jetzt von der ETH Zürich übernommen wird.

Zahlreiche Projekte befassten sich bis in die 60er Jahre unseres Jahrhunderts mit der Schiffbarmachung des Rheinflalls. Auf das Jahr 1662 geht der Plan zurück, Konstanz zu einem zweiten Amsterdam werden zu lassen. Die Nutzung der Wasserkraft war für die Industrie verlockend. Schon früh setzte sich der Geologe Albert Heim (1849-1937) für einen absoluten Schutz des Naturdenkmals Rheinflall ein.

Die Schau ist geöffnet: Montag-Freitag 10-19 Uhr, Samstag 10-16 Uhr. Eintritt frei. Sonneggstr. 5, E-Stock. (Tram Nr. 6, 9 und 10 bis ETH-Zentrum)

Tagungen

Leises Bauen hat Zukunft

10.-12.10.1989, Friedrichshafen
Vor allem in Wohngebieten unserer Städte, aber auch in Kur- und Erholungsorten ist man heute in zunehmendem Mass bemüht, den Baulärm auf ein Mindestmass zu beschränken. Bereits sind Baumaschinen und -fahrzeuge auf dem Markt, die sich durch besondere Geräuscharmut auszeichnen.

Auf dem Messegelände Friedrichshafen am Bodensee werden Experten aus der Bundesrepublik Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden als Vortragende und Hersteller lärmarmen Baumaschi-

nen unterschiedliche Vorgehensweisen im politischen, rechtsetzenden und technischen Bereich aufzeigen. Veranstalter sind das Umweltbundesamt Berlin, die Tiefbau-Berufsgenossenschaft Wien und das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft in Bern.

In einer kongressbegleitenden Ausstellung werden lärmarme Baumaschinen, -fahrzeuge und -verfahren vorgestellt.

Anmeldung/Auskunft: Interalp Kongressorganisation, Postfach 1707, D-8034 Germering bei München

Sahara-Wasserstoff für die Schweiz?

Internationales Symposium, 1. November 1989, Kongresshaus Zürich.

Was vor wenigen Jahren noch als entfernte Utopie erschien, wird angesichts der drohenden Klimakatastrophe zunehmend als ernsthafte Möglichkeit diskutiert: Wasserstoff, in Nordafrika mittels Strom aus riesigen Sonnenkraftwerken gewonnen, soll durch Rohrleitungen nach Mitteleuropa gebracht werden und hier die ökologisch untragbar werdenden fossilen Brennstoffe ersetzen. Wasserstoff als Energieträger zeichnet sich ja vor allem dadurch aus, dass er verbrannt werden kann, ohne dass irgendwelche Schadstoffe entstehen.

Im Mittelpunkt wird die Präsentation eines konkreten Projekts zur Wasserstoffversorgung mitteleuropäischer Länder aus

Nordafrika stehen. Weitere Hauptpunkte der Tagung sind der Entwicklungsstand der Techniken für solare Gewinnung, für den Transport, die Lagerung und Anwendung von Wasserstoff, ferner fiskalische und gesetzliche Wege zum beschleunigten Aufbau einer Wasserstoff-Wirtschaft, und nicht zuletzt auch die möglichen Auswirkungen einer dringlichen Einführung von Wasserstoff auf die Energiepolitik der Industriestaaten.

Veranstalter der Tagung sind der WCTC (World Circle of The Consensus) und die IAHE (International Association for Hydrogen Energy).

Information und Anmeldung (bis spätestens 10. Oktober) durch WCTC, Postfach, CH-8055 Zürich, Tel. 01/463 02 26

Veranstaltungskalender

Mischung von Tageslicht und künstlichem Licht, Tagung, 24.10.89, Veranstalter: Schweiz. Lichttechnische Gesellschaft, Bern

Anwenderkurse zur Empfehlung SIA 380/1, Energie im Hochbau, 24.10.+6.11.89 Chur / 27.10.+9.11.89 Zürich. Anmeldung: R. Aeberli, Pf 65, 8117 Fällanden, Tel. 01/825 08 12

SIA/CRB-Kurse «Kostenplanung mit der Elementmethode», 25.-26.10.89, Zürich. Anmeldung: R. Aeberli, Postfach 65, 8117 Fällanden, Tel. 01/825 08 12

Ganzheitliches Denken und Handeln in Organisation und Führung, 26.10.89, Zürich-Oerlikon. Veranstalter und Anmeldung: Schweiz. Gesellschaft für Organisation, Glattbrugg, Tel. 01/810 07 07

Die Erdbebenbestimmungen der neuen Norm SIA 160, Studientagung 27.10.89, Aud. Max. ETH-Zürich. Veranstalter: Schweizer Gruppe für Erdbebeningenieurwesen und Baudynamik/SIA-Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau. Anmeldung: SIA-Generalsekretariat

CAD - Konstruieren und Zeichnen im Ingenieurbüro, Informationstagung, 27.10.89, ETH-Hönggerberg. Veranstalter und Anmeldung: Inst. für Geodäsie und Photogrammetrie, ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/377 32 56/377 30 55

Thermographie in der Industrie, 27.10.89, Zentralschweiz. Ing.-Schule, Horw. Veranstalter und Anmeldung: Florin & Scherler AG, Kriens, Tel. 041/41 01 37/41 01 21

Zukünftige Nutzungsmöglichkeiten im innerstädtischen Industrieareal, 28.10.89, Exkursion, Winterthur. Veranstalter: SIA-Fachgruppe für Architektur

Solarwasserstoffversorgung, Internat. Symp., 1.11.89, Zürich. Auskünfte: WCTC, Kellerweg 38, 8055 Zürich, Tel. 01/463 02 26

CIM - Zukunftsfaktor, Praktiker-Seminar für Führungs- u. Fachkräfte, 2./3.11.89, Olten. Anmeldung: IBR Inst. für Betriebswirtschaft u. Regionalökonomie an der eidg. anerkannten Höheren Wirtschafts- u. Verwaltungsschule, Von-Roll-Str. 25, 4600 Olten

NEAT + Qualitatives Wachstum, 7.11.89, Bern. Veranstalter:

SIA-Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt. Anmeldung: SIA-Generalsekretariat

Vergärung fester organischer Abfälle. Möglichkeiten und Grenzen der Biogasgewinnung, 7.-9.11.89, Basel. Veranstalter und Anmeldung: ANS, Arbeitskreis für die Nutzbarmachung von Siedlungsabfällen, Mellingerstr. 83c, 5400 Baden

Vollzug der Wegleitung Natur- und Heimatschutz beim forstlichen Projektwesen, 8./9.11.89, Biel. Veranstalter: SIA-Fachgruppe der Forstingenieure und SANU

Natur- und Landschaftsschutz im Walde, Kurs 8./9.11.89, Balsthal. Veranstalter: SANU/SIA-Fachgruppe der Forstingenieure/BUWAL. Anmeldung: SANU, Hirschengraben 11, 3011 Bern

Seminare Empfehlung SIA 121 «Objekt-Index-Verfahren» (OIV), 8.11.89, Bern. 9./10.11.89, Zürich. Veranstalter: SIA/SBV/KBOB. Anmeldung: R. Aeberli, Pf 65, 8117 Fällanden, Tel. 01/825 08 12

Die integrierte Planung mit CAD im Bauwesen, Tagung für Bauherren, 9.11.89, Casino Zürichhorn. Veranstalter und Anmeldung: ASIC, Bahnhofplatz 3, Pf, 3001 Bern, Tel. 031/22 12 72

Wissenschaft in Sorge um die Umwelt, Symposium, 11.11.89, ETH Zürich, 10-17.35 h, Auditorium Max., Rämistr. 101, 8006 Zürich. Eintritt frei.

Schweizerische Bädertagung, 22./23.11.89, Zürich. Veranstalter u. Anmeldung: Schweiz. Vereinigung für Gesundheits- u. Umwelttechnik, SVG, Pf, 8035 Zürich, Tel. 01/734 10 96

Wasserchemie im Kernkraftwerk, Vertiefungskurs, 22.-24.11.89, HTL Winterthur. Veranstalter und Anmeldung: Schweiz. Vereinigung für Atomenergie, SVA, Pf 5032, 3001 Bern

Das Ozonloch und seine Auswirkung auf die Gesundheit, 24.11.89, Lausanne. SWKI-Tagung. Auskünfte: SWKI Sekretariat, Effingerstr. 31, 3008 Bern, Tel. 031/25 88 44

SIA/CRB-Kurse «Kostenplanung mit der Elementmethode», 28.-29.11.89, Olten. Anmeldung: R. Aeberli, Postfach 65, 8117 Fällanden, Tel. 01/825 08 12